

# Saltatio Mortis, Mein Weg

Um mich herum verweht die Zeit,  
Bereue nichts, bin stets gefeit.  
Ich nehme was ich kriegen kann,  
Kein Leben dauert ewig an.  
Leb meine Trume jeden Tag,  
Nehm keine Wnsche mit ins Grab.  
Bin was ich bin und bleib mir treu,  
Steh alles durch, zeig keine Scheu.

So manche fhren schnell Gericht,  
Doch blick ich in ihr Angesicht,  
So sehe ich nur Not und Neid.  
Euch sage ich, ihr tut mir leid.  
Belgt euch selbst ein Leben lang,  
Doch irgendwann ist jeder dran.  
Ihr seid so reich und doch so arm,  
Bald werdet ihr zur Hlle fahrn

Sieh die Welt mit meinen Augen  
Ich habe viel gesehn.  
Um mich zu verstehn,  
Muss man meine Wege gehn!

Ein Leben voller Eitelkeit  
Zur Freiheit bist du nicht bereit  
Was bringt dir all die teure Pflicht  
Wenn tglich deine Welt zerbricht  
Umklammert dich des Schnitters Hand,  
Hilft auch kein Gold, kein Hof, kein Land.  
Der Reichtum hat dich nicht befreit,  
Denn Taschen hat kein Totenkleid.

Sieh die Welt mit meinen Augen  
Ich habe viel gesehn.  
Um mich zu verstehn,  
Muss man meine Wege gehn!  
Sieh die Welt mit meinen Augen  
Versuche zu verstehn.  
Willst du meine Wege gehn  
Musst du sie erst sehn.